

Projekttag in Limbach 4 A und 4 B



Gleich zu Beginn des Schuljahres, vom **17. bis 20. September 2012**, fuhren wir, die 35 Kunterbunten und bunten Vögel der **4A und 4B** auf Projekttag nach Limbach ins Südburgenland.

Aufgeregt und schwer bepackt, kamen wir Montagfrüh zur Abfahrtsstelle Friedhofsparkplatz. Nachdem wir uns von unseren Eltern verabschiedet hatten, für einige war es doch der erste mehrtägige Aufenthalt ohne Eltern, konnte der Bus losfahren.

1. TAG

Als erstes Ziel steuerte der Busfahrer Raiding an. Da wir uns in der 3. Klasse längere Zeit mit dem Leben und den Werken von Franz Liszt beschäftigt hatten, durfte ein Besuch im Lisztzentrum nicht fehlen.





Weiter ging die Reise nach Bernstein ins Felsenmuseum, wo eine spannende Rätselrally auf uns wartete.

Am Nachmittag erwartete uns bei herrlichem Wetter der Baumwipfelweg in Althodis, der eine beeindruckende Aussicht bot.



Schließlich kam der Bus in Limbach an, wo die Zimmer bezogen wurden und zu Abend gegessen wurde.

2. TAG

Am Dienstag fahren wir gleich nach dem Frühstück nach Rudersdorf. Dort besuchten wir die Fritzmühle und beobachteten, wie aus Kürbiskernen das leckere Kürbiskernöl gepresst wird.





Gleich anschließend brachte uns der Bus zur Nudelfabrik nach Ollersdorf. Dort waren die Schokoladenudeln der Renner.

Nach dem Mittagessen hieß es in Rohr Schuhe ausziehen, denn wir waren im Moor unterwegs. Das machte besonders viel Spaß - wie man sehen kann.



3. TAG



Am Mittwoch war das erste Ziel der Friedensweg in Mogersdorf. Das Highlight war hier sicher der am Lagerfeuer selbstgekochte türkische Kaffee.

In Moschendorf bei der Familie Schwab erfuhren die Kinder, wie Honig entsteht und durften verschiedene Sorten des süßen Nektars verkosten.



Am letzten Abend konnten wir uns zuerst bei einer Kinderdisco austoben. Anschließend saßen wir gemütlich zusammen und sangen lustige Lieder.



4. TAG

Schnell war der Tag der Tag des Abschiednehmens gekommen. Doch auf dem Heimweg erwartete uns noch ein besonderes Erlebnis: Das Rittermahl auf der Burg Lockenhaus.



Essen wie die Ritter – ohne Besteck und mit den Fingern... das machte sichtlich Spaß!

Als Nachspeise erschreckte uns der gruselige Burggeist.

Wir rätseln bis heute, wer sich unter der Verkleidung versteckte.

Gut gelaunt und gesund, kamen alle wieder bei der Schule an. Das waren unvergessliche Tage!!!

